

Geistige Reife für die Jugend

Serie »Sieben Wochen, sieben historische Gebäude« (Teil 4): Das alte Schulgebäude in Schutterwald

Zur 750-Jahr-Feier Schutterwalds 2018 erinnert das Orgateam an alte, ehrwürdige Gebäude; mit historischen Bildern, die auf Banner gedruckt vor dem aktuellen Gebäude stehen. Heute: das Alte Schulhaus.

VON CLEMENS HERRMANN

Schutterwald. Im Jahr 2018 jährt sich die erste urkundliche Erwähnung von Schutterwald zum 750. Mal. Bis dahin ist es noch eine Weile. Aber eine Aktion ist schon heute gestartet: Auf Großplakaten werden in den kommenden sieben Wochen sieben historische Motive veröffentlicht. Die Banner stehen jeweils im Umfeld der Objekte. Als viertes Objekt ist das alte Schulgebäude an der Reihe. Wir wollen seine Geschichte heute vorstellen.

Der Grundstein des alten Schulgebäudes wurde am 10. Juli 1841 gelegt. Architekt Schneider aus Offenburg hatte es entworfen. Unter der Aufsicht des Architekten wurde der Bau von dem Bauaufseher Samuel Roth von Küssweil, Kanton Thurgau, Schweiz, und den Baumeistern Anton Tischer und Franz Hansert, Bürgern von hier, ausgeführt. Die Kosten des Baus wurden auf 11370



Das Banner der alten Schule zeigt, wo sie einst stand: an der Stelle des Rathauses im Zentrum Schutterwalds.

Fotos: Archiv Schutterwald



Gulden veranschlagt. Schutterwald gehörte damals zum Großherzoglich Badischen Oberamt Offenburg. Die Gemeinde zählte 1856 Einwohner und 324 Häuser. Die Gründe für den Bau sind in einer

Urkunde niedergeschrieben, die im Grundstein der Schule eingeschlossen war: Das Vorgängerschulhaus war für die 300 Kinder und die zwei Lehrer zu klein geworden. In dem neuen Schulhaus solle die »Jugend zu geistiger Reife und christlicher Sittsamkeit« herangezogen werden.

Bürgermeister war damals Joseph Bürkle, Pfarrer Xaver Geck, Ratschreiber und zugleich Oberlehrer war Ambros Keller von Zell am Harmersbach. Für weitere Bauaufsicht zeichneten

sich Gemeinderat, Bürgerschaft und geistliche Würdenträger aus dem Dekanat Offenburg verantwortlich.

Heute steht das Rathaus dort, wo das alte Schulgebäude früher stand. Das Schulgebäude wurde lange vor dem Rathausneubau Anfang der 70er-Jahre abgerissen.

Standort des Banners: Rathausplatz, Kirchstraße 2.

■ Nächsten Samstag ist das alte Feuerwehrhaus an der Reihe.

